KDO
IT für Kommunen

Digitalisierung gemeinsam sicher gestalten

Rückblick 2016/2017

Die KDO im Kurzporträt

Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)

Gründung: 1971 ■ Mitglieder: 57

Portfolio

IT-basierte Anwendungen, Services und zukunftsorientierte E-Government-Lösungen für öffentliche Verwaltungen

Organe

Verbandsversammlung

Vorsitzender:
Jürgen Krogmann,
Oberbürgermeister
der Stadt Oldenburg

Verbandsausschuss

Vorsitzender:
Herbert Winkel,
Landrat des
Landkreises Vechta

Verbandsgeschäftsführung

Verbandsgeschäftsführer:
Dr. Rolf Beyer

Stellv. Verbandsgeschäftsführer:
Dr. Guido Schimm

KDO Service GmbH

100-prozentige Tochter des Zweckverbands

Gründung: 2004

Organe

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender:
Herbert Winkel,
Landrat des
Landkreises Vechta

Geschäftsführung

Dr. Rolf Beyer

Prokura

Antje Neels
Carina Sander
Dr. Guido Schimm

Zahlen und Fakten

Anzahl der Mitarbeiter	Alters-durchschnitt	Anteil weiblicher Mitarbeiter	Frauenanteil in Führungspositionen
260	40,65 Jahre	41,15 %	34,78 %

Schwerbehinderten-quote	Betriebszugehörig-keit der Mitarbeiter	Anzahl der Auszubildenden	Anzahl der BA-Studenten
3,08 %	ø 8,94 Jahre	6	3

Stand: 31.12.2017

Dr. Rolf Beyer, Physiker, ist seit 2002 Verbandsgeschäftsführer des Zweckverbands Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) und seit 2004 Geschäftsführer der KDO Service GmbH.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Digitalisierung und Wandel sind zwei Begriffe, die in ihrer Bedeutung eine nicht unbeträchtliche Schnittmenge haben. Digitalisierung ist immer Wandel und Wandel heute immer auch Digitalisierung. Beides ist stetig und macht keine Pause. Für die Bewältigung kommunaler Aufgaben bedeutet dies eine permanente Herausforderung. Denn zu den eigentlichen Aufgaben, die für sich gesehen schon Kraftanstrengung genug sein können, gesellt sich die IT. Und auch wenn Letztere im Alltag vor allem der Arbeitserleichterung dient, so bedarf sie über die Implementierung hinaus ständiger Pflege und Aktualisierung. Hinzu kommen sicherheits- und datenschutzrechtliche Bestimmungen, die eingehalten werden müssen.

Die KDO sieht es als ihre Aufgabe, öffentliche Verwaltungen von diesen Arbeiten zu entlasten, damit sie sich voll auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können – die kommunale Zukunft zu gestalten. Wir stehen den Kommunen bei allen Veränderungen als Innovator mit unseren IT-Lösungen zur Seite, um sie zukunftsfähig zu machen. Und wir wissen: Digitalisierung braucht einen starken Partner und Vertrauen, denn sie betrifft die ureigenen, internen Abläufe und Arbeitsprozesse einer Kommune.

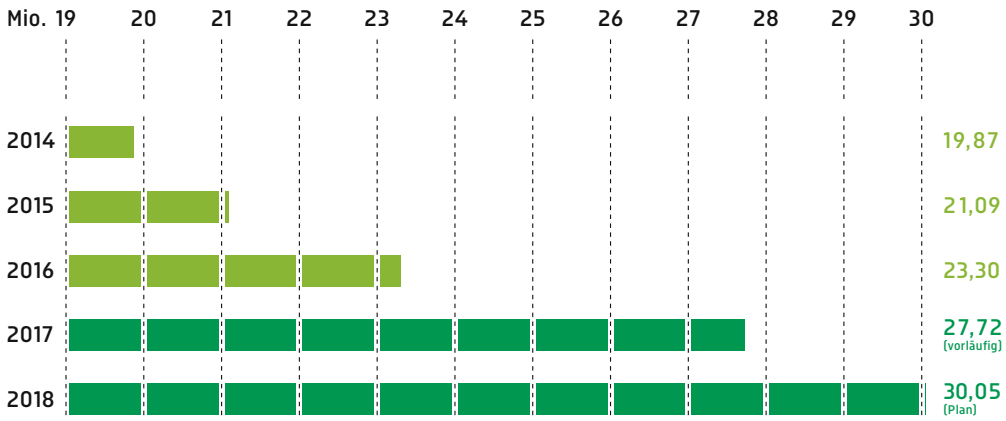
Unser Rückblick auf 2016/2017 zeigt, dass sich immer mehr Kommunen für die KDO als einen Partner entscheiden, der IT und kommunale Verwaltungsarbeit mit seinem Knowhow optimal miteinander verbindet. Das verdeutlicht die Steigerung in der Nutzung von Cloud-Arbeitsplätzen genauso wie die wachsenden Mitgliederzahlen des Zweckverbandes. Um langfristige Investitionssicherheit zu garantieren, haben wir in strategische Partnerschaften wie die vote iT investiert, treiben aktiv die Entwicklung voran und engagieren uns in kommunalen Netzwerken. Denn die digitale Zukunft liegt nicht vor uns – wir sind bereits mitten drin.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre beim Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre.

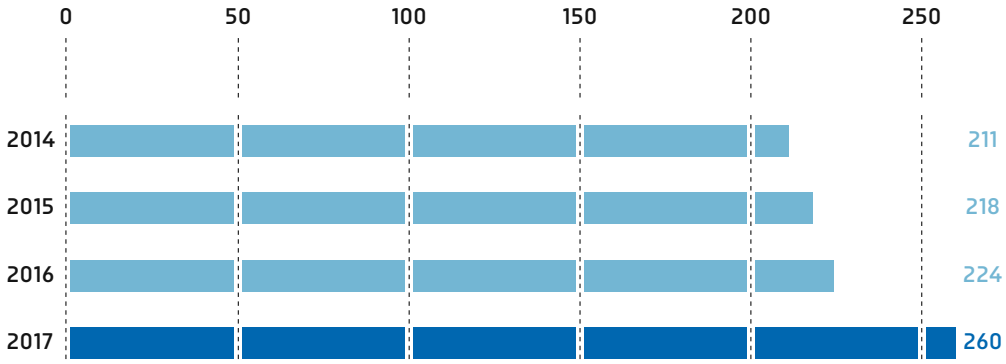
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rolf Beyer

Umsatzentwicklung



Mitarbeiterentwicklung



Stand: 31.12.2017

Starke Allianz: KDO ist Gesellschafter der vote iT

Ende 2016 entschied sich die KDO für die Ablösung der eigenen Wahlprogramme durch den votemanager der vote iT GmbH. Mit dem Mitte 2017 geschlossenen Gesellschaftervertrag wurde die KDO im vergangenen Jahr nun auch Miteigentümer der vote iT.

Die Entscheidung für eine Beteiligung an der vote iT bekräftigt die bereits seit 2016 bestehende Kooperation. Mit dem votemanager löst die KDO ihre bestehende Anwendung ab und setzt mit dem neuen Wahlverfahren fortan auf eine bewährte Lösung aus dem kommunalen Umfeld: Die vote iT GmbH ist eine Tochter des kommunalen IT-Dienstleisters regio iT GmbH aus Aachen.

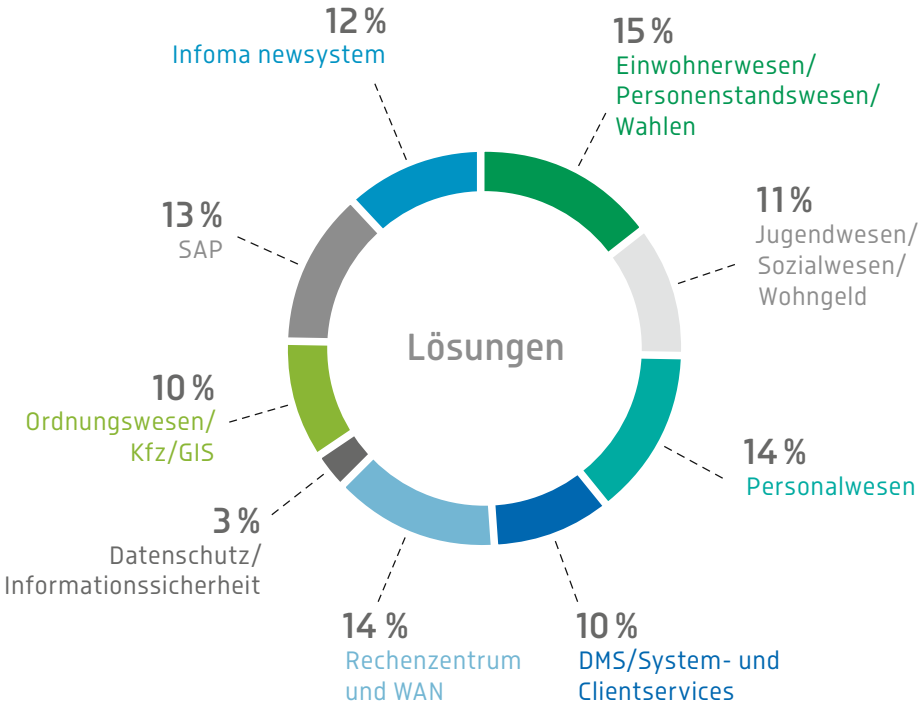
Erfolgreich im Einsatz

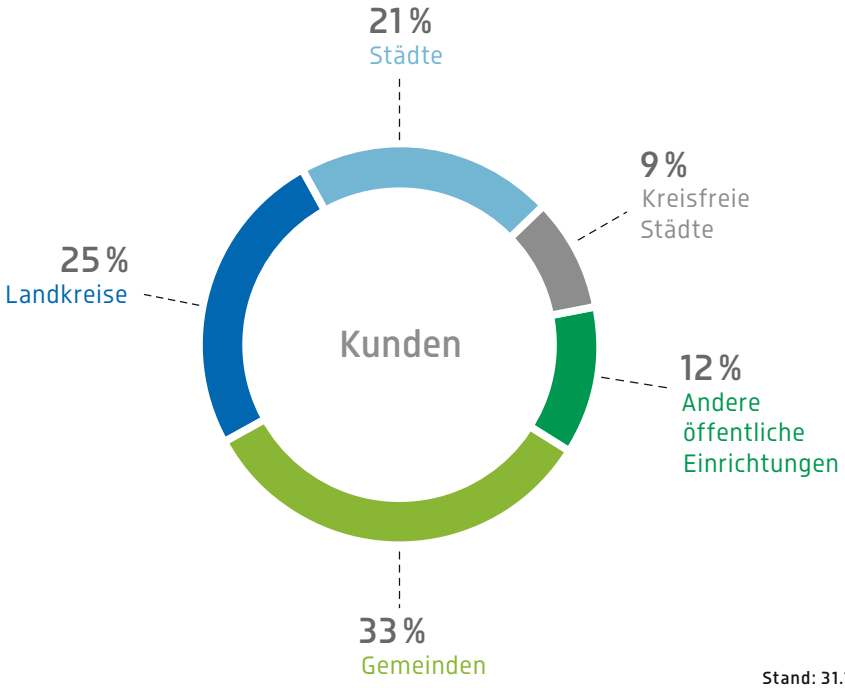
Zur Bundestags- und Landtagswahl 2017 nutzten bereits 200 niedersächsische Verwaltungen den votemanager in Zusammenarbeit mit der KDO. Darunter zahlreiche Bestandskunden, die von den Ende 2017 auslaufenden Wahlprogrammen gewechselt sind. Darüber hinaus konnte die KDO bereits 54 Neukunden für den votemanager gewinnen. Für die Sicherheit der Daten sorgten das Hosting der Anwendung im ISO-zertifizierten Rechenzentrum und die Einhaltung aller relevanten Standards zur Gewährleistung von Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität. Zukünftig steht die KDO auch allen Kommunen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern als exklusiver Ansprechpartner für den votemanager zur Verfügung.

Wahl aktiv gestalten

Für die Weiterentwicklung des votemanagers wurde von der vote iT eigens eine Anwender-Gemeinschaft in Form eines eingetragenen Vereins gegründet. Die Mitgliedschaft steht allen Nutzern des votemanagers offen. Ziel ist es, durch aktive Beteiligung der Kommunen die praktischen Erfahrungen in die Software einzubringen. Darüber hinaus ist geplant, dass sich der Verein auch aktiv mit der Entwicklung des Wahlrechts auseinandersetzt.

Umsatzverteilung für das Jahr 2016





Stand: 31.12.2017

Verwaltung im Wandel: der KDO-Cloud-Arbeitsplatz

Der KDO-Cloud-Arbeitsplatz ist für viele öffentliche Verwaltungen bereits Realität. Ende des Jahres 2017 betreute die KDO 25 Kunden mit 2.500 Arbeitsplätzen. Für die Kommunen bedeutet der Schritt in die Cloud mehr Wirtschaftlichkeit, finanzielle Planbarkeit sowie ein Höchstmaß an Verfügbarkeit und Informationssicherheit.

Mit dem Cloud-Arbeitsplatz bietet die KDO eine Alternative zum klassischen IT-Betrieb. Sie verantwortet dabei nicht nur Systemadministration, IT-Verwaltungsmanagement und Ausstattung der Arbeitsplätze inklusive der Büroanwendungen. Alle Anwendungen liegen zudem im ISO-zertifizierten Hochleistungsrechenzentrum der KDO – hochverfügbar und sicher.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

25 Kommunen unterschiedlichster Größenordnung haben bereits die Entscheidung gefällt, ihre IT vertrauensvoll in die Hände der KDO zu legen. 2016/2017 waren es allein zehn Verwaltungen, die auf den KDO-Cloud-Arbeitsplatz umgestellt haben. 18 weitere bereiten sich zurzeit auf diesen Schritt vor. Die KDO begleitet ihre Cloud-Kunden in der täglichen Arbeit. Direkter Ansprechpartner ist die seit zehn Jahren bewährte KDO-ServiceLine. Das Team wurde eigens um Mitarbeiter erweitert, die sich speziell um die Belange der Cloud-Kunden kümmern. Techniker in Oldenburg und in den geografisch-strategischen Servicecentern, wie zum Beispiel in Cloppenburg, Neu Wulmstorf und Westerstede, sorgen bei Bedarf für schnelle Unterstützung, auch direkt vor Ort.

Arbeitsplatz der Zukunft: kommunale IT gestalten

Mit der KDO haben Cloud-Kunden einen starken Partner an der Seite, der ihre IT nicht nur täglich steuert, sondern diese zukunftsfähig und sicher weiterentwickelt. Denn durch seine langjährige Erfahrung versteht der kommunale IT-Dienstleister die Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung, ihre IT-Infrastruktur, Anforderungen und Prioritäten. „Die Fachaufgaben und das Kerngeschäft der öffentlichen Verwaltung liegen nicht in der IT. Sie ist nur Mittel zum Zweck. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Kommunen von diesen Arbeiten zu entlasten – damit sie kommunale Zukunft gestalten können“, verdeutlicht Dr. Rolf Beyer, Verbandsgeschäftsführer der KDO, die Rolle des kommunalen IT-Dienstleisters abschließend.

Der Blick zurück: Aktiva und Passiva im Fokus

Bilanz des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) zum 31.12.2016

AKTIVA in EUR	2016	2015
1. Immaterielles Vermögen	1.726.288	1.544.014
2. Sachvermögen	8.146.655	7.660.388
3. Finanzvermögen	1.870.736	1.694.322
4. Liquide Mittel	6.670	6.669
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	444.474	197.162
	12.194.823	11.102.556

PASSIVA in EUR	2016	2015
1. Nettoposition		
I. Basis-Reinvermögen	171.485	171.485
II. Rücklagen	1.042.822	919.477
III. Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0
IV. Jahresüberschuss	262.213	123.345
	1.476.520	1.214.307
2. Schulden	4.603.520	4.079.734
3. Rückstellungen		
I. Pensionsrückstellungen	5.300.168	5.262.695
II. Andere Rückstellungen	814.615	545.820
	6.114.783	5.808.515
	12.194.823	11.102.556

Bilanz der KDO Service GmbH zum 31.12.2016

AKTIVA in EUR	2016	2015
1. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.213	20.262
II. Sachanlagen	224.938	149.648
III. Finanzanlagen	205.542	205.542
2. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	110.559	110.500
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.208.497	1.153.846
3. Liquide Mittel	123.620	62.395
4. Aktive Rechnungs-abgrenzungsposten	7.573	10.749
	1.887.942	1.712.943

PASSIVA in EUR	2016	2015
1. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	330.000	330.000
II. Kapitalrücklage	200.000	200.000
III. Gewinnvortrag	395.420	307.319
IV. Jahresüberschuss	149.856	88.101
	1.075.276	925.420
2. Rückstellungen	356.058	334.067
3. Verbindlichkeiten	455.897	452.661
4. Rechnungs-abgrenzungsposten	711	796
	1.887.942	1.712.943

Stand: 31.12.2016

Zukunft gestalten: KDO auf Wachstumskurs

Die KDO expandiert. Entscheidende Auslöser sind die wachsende Nachfrage nach Rechenzentrumsleistungen sowie der Trend zur Auslagerung der IT-Infrastruktur. Gleichzeitig beweisen die steigenden Mitgliederzahlen des Zweckverbandes sowie die in Gründung befindliche Genossenschaft das anhaltende Vertrauen in die KDO.

Der Technologiewandel, die damit verbundene wachsende Komplexität der Prozesse sowie hohe Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und Flexibilität machen intelligente Aufgabenteilung immer wichtiger. Mit dem Mega-Trend „Cloud“ stehen alle Zeichen auf Zentralisierung. Kommunen lagern damit nicht nur die IT-Infrastruktur aus, sondern digitalisieren ihre gesamten Prozesse. Dies verändert auch die Rolle der KDO als IT-Dienstleister. Dass ihr dieser Wandel gelingt, zeigen die Zahlen eindrucksvoll. Der Umsatz stieg 2017 um 17 Prozent zum Vorjahr auf über 27 Millionen Euro, die Zahl der Arbeitsplätze auf 260.

Gemeinsam stark

Die KDO versteht sich bei allen Veränderungen als Innovator, der mit Kommunen die Zukunft gemeinsam gestaltet. Dies gilt nicht nur für die gemeinsame Sicht bei der Weiterentwicklung erfolgreicher IT-Lösungen. Auch Mitgestaltung gilt als treibende Kraft und Erfolgsfaktor. Dass dieses Konzept Früchte trägt, beweisen die wachsenden Zahlen des Zweckverbands. Allein zum Jahreswechsel 2017/2018 besiegelten vier neue Cloud-Kunden die Zusammenarbeit mit einem Beitritt in den interkommunalen Zusammenschluss. Flankiert wird der Zweckverband zukünftig von einer sich in Gründung befindenden Genossenschaft. Beide Institutionen bieten ihren Mitgliedern organisatorische, steuerungs- und vergaberechtliche Vorteile, beispielsweise bei der gemeinsamen Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen.

Langfristige Investitionssicherheit

Für eine sichere kommunale Zukunft investiert die KDO zum einen in feste Partnerschaften mit Dienstleistern und Herstellern. Zum anderen treibt sie auch aktiv Forschung und Entwicklung voran und engagiert sich in kommunalen Netzwerken, Gremien und Verbänden. Mit dieser Strategie garantiert die KDO als größter kommunaler IT-Dienstleister Niedersachsens langfristige Investitionssicherheit. „Die digitale Zukunft liegt nicht vor uns – wir sind mittendrin. Wir sind Wegbereiter und Wegbegleiter für ein sicheres Fahrwasser“, fasst Dr. Rolf Beyer, Verbandsgeschäftsführer der KDO, die strategische Position zusammen.

Das Organigramm

Geschäftsführung

Verbandsgeschäftsführer: **Dr. Rolf Beyer**
Stellvertreter: **Dr. Guido Schimm**

Stabsstellen

Justiziar:	Datenschutz-beauftragter:	IT-Sicherheits-beauftragte:	Personal-entwicklung:	Notfallmanager:	E-Government-Beauftragte:
Gerrit Rüsing	Thorsten Roßkamp	Maria-Therese Schneider	Birgit Novy	Ingo Luers	Christiane Beier

Bereichsleiter Interne Dienste
Dr. Rolf Beyer

- **Vertrieb und Kunden-management**: Helmut Tiemann
- **Service und Qualitäts-management**: Ute Ahlers
- **KDO-AKADEMIE**: Birgit Novy
- **Datenschutz**: Thorsten Roßkamp
- **Forschung und Entwicklung**: Gerrit Rüsing
- **Software-entwicklung**: Detlef Meyer

Bereichsleiter Interne Dienste
Dr. Guido Schimm

- **Personal und Verwaltung**: Stefanie Wiele-Schmieder
- **Rechnungswesen**: Antje Neels
- **Technik für Infrastruktur und Anwendungen**: David Uthoff
- **Technik für Arbeitsplätze**: Thorsten Vogt

Bereichsleiterin Produkte
Carina Sander

- **Personalwesen**: Gunda Novicic
- **Jugend- und Sozialwesen**: Jan-Daniel Nienaber
- **Ordnungswesen**: Christian Riedel

Bereichsleiter Produkte
Ingo Luers

- **Rechenzentrums- und Netzdienste**: Frank Slotta
- **System- und Clientservices**: Manuel Bruns
- **Meldewesen**: Elfi Buchholz

Bereichsleiter Produkte
Hergen Büsing

- **Infoma newsystem**: Martin Sunder
- **SAP**: Annette Schimm
- **DMS**: Hergen Büsing (kommissarisch)

Stand: 31.12.2017

Impressum

Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)

Elsässer Straße 66, 26121 Oldenburg

Bildnachweis ■ Foto- und Bilderwerk, S. 3

In diesem Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit oft die männliche Form der Begriffe verwendet, sie steht jedoch stellvertretend auch für die weibliche Form.

Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) ■ Elsässer Straße 66 ■ 26121 Oldenburg
Tel. 0441 9714-0 ■ Fax 0441 9714-148 ■ www.kdo.de ■ info@kdo.de

03/2018